

## Das Match: Sportplatz neu vs. Feldwiese

Am 13.1.2011 fand im zum Bersten vollen Silentium die erste wirklich öffentliche Diskussionsrunde zum Thema Sportplatz neu statt. Organisiert durch die Grüne Plattform Mauerbach fanden sich neben lokalpolitischer „Prominenz“ eine Vielzahl an Mauerbacher Bürgerinnen und Bürgern ein, die sich an der Diskussion beteiligten. Der Diskussion einmal mehr hat sich Bürgermeister Jelinek entzogen, der – nach vorangegangener Zusage am Tage der Veranstaltung kurzfristig seine Teilnahme absagte. „Offizielle“ Begründung: Terminkollision...wer das noch glauben mag...!

Das zeigt glasklar das Verlangen der Bevölkerung, bei derartigen Großprojekten in den Entscheidungsprozess eingebunden werden zu wollen. Seitens der Gemeindeführung (Liste Jelinek + VP [davor SP]) wurde das Thema Bürgerinformationsveranstaltungen – trotz Gemeinderatsbeschluss (v. 30.10.2007) tunlichst vermieden – man könnte sich ja zu dem einen oder anderen Thema coram publico die Blöße geben, deshalb lieber gleich nicht aus der Versenkung auftauchen...

Hier sind sich quer durch alle Lager alle einig: die derzeitige Situation am Fußballplatz hat sich durch mehr als 1 Jahrzehnt des Nichtstuns (dafür zeichnet ausschließlich eine Person verantwortlich, nämlich Noch-Langzeitbürgermeister Jelinek) dermaßen zugespitzt, dass ein ordnungsgemäßes Weiterführen des Trainings- und Spielbetriebes (was zur Zeit ohnehin nur noch mit Sondergenehmigung des Fußballverbandes möglich ist) unzumutbar geworden ist. Sanierungsmaßnahmen am alten Sportplatz (z.B. Kunstrasen, Drainagierung etc.) werden mit EUR 300.000,- kolportiert, ändern aber trotzdem nichts daran, dass dieser lt. aktuellen Verbandsregelungen für einen „offiziellen“ Spielbetrieb trotzdem nicht geeignet ist. Lt. SCM-Obmann-Stv. Walter Klement kann man diesen Platz nur „schleifen“.

An Alternativstandorten in Mauerbach mangelt es wahrlich, sodaß in erster Linie scheinbar tatsächlich nur die Feldwiese dafür in Frage zu kommen vermag. Und hier prallen natürlich die Interessen aufeinander. Die einen, die dieses Naturbiotop als solches erhalten wollen und die anderen, die nach zumutbaren Möglichkeiten für ihre Sportausübung suchen.

Folgende Fakten liegen vor:

Das gesamte Feldwiesenareal, das als Grünland/Sport gewidmet ist, umfasst ca. 150.000 m<sup>2</sup>. Ein Teil davon – und zwar jener, auf dem der Sportplatz errichtet werden soll – ist noch bis 2017 verpachtet und umfasst ca. 1/3 der Gesamtfläche. Bedarf besteht für 2 Erwachsenen-Mannschaften, 1 Damenmannschaft und 7 Nachwuchsmannschaften – in Summe an die 200 Personen. Rechnet man hier noch mögliche Nutzung durch die Sportunion dazu, dann hätte das zukünftige Areal mehr als 300 regelmäßige Benutzer zu „verkräften“.

Nach einer ersten „virtuellen“ Runde über die Feldwiese fing die Moderatorin ein Stimmungsbild im Plenum ein, wo u.a. folgende Argumente gefallen sind:

- Nutzung von Sportanlagen rund um Mauerbach (Hütteldorf/Gablitz)
- Lärmquelle durch exponierte Lage auf der Feldwiese
- massive Erdbewegungen, um ebene Flächen zu schaffen
- nur Fußball – was ist mit anderen Jugendlichen, die nicht Fußball spielen?
- Ist die Finanzierung geregelt und wie gestalten sich die laufenden Instandhaltungskosten?

- Wieviel wird verbaut?
- Wald im Mauerbach ist reichlich vorhanden, Wiesen hingegen viel zu wenig, diese müssen deshalb vor Verbauung geschützt werden

Nach diesen ersten Stellungnahmen wurde Vizebürgermeister Peter Buchner zum aktuellen Projektstatus befragt. Dieser nutzte vorab allerdings die Gelegenheit, sich über diverse anonyme (Droh-)Schreiben, die er im Vorfeld zu diesem Thema erhalten hat, zu beklagen. Damit wahrlich fehl am Platz lenkte die Moderatorin dann das Gespräch wieder auf das eigentliche Thema.

Laut Vizebürgermeister ist es Aufgabe der Gemeindepolitik, bessere Bedingungen zu schaffen. Dafür gibt es – neben den bereits seit Jahrzehnten dahinschlummernden Plänen - in seiner Fraktion (VP) Ideen, dafür eine „geringe“ Fläche (25-30.000 m<sup>2</sup>) der Feldwiese zu verbauen. Die Finanzierung dafür soll teilweise über die Verwertung des alten Sportplatzes und Zuschüsse vom Land erfolgen. Nach seiner Ansicht spricht nichts dagegen, dass ein Vertreter im zuständigen Ausschuss seine Ideen einbringen kann, man solle aber zuerst eben diesen Ausschuss das Projekt entwickeln lassen.

Einwendungen gab es hier von GR Prenner (SP), wonach auch durch den Erlös aus dem Verkauf der alten Sportplatzfläche zumindest eine Finanzierungslücke von 1 Million Euro (!) übrig bleibt, die aus heutiger Budgetbetrachtung einfach nicht finanzierbar ist. Vielmehr sollte man jetzt endlich eine Prioritätenliste erarbeiten, die alle wichtigen Vorhaben der nächsten Zeit beinhaltet und dann die Bevölkerung abstimmen lassen, welche zuerst umzusetzen sind. Möglicherweise gibt es im Moment kommunalpolitisch ja wichtigere Projekte, als einen neuen Sportplatz, für den 3-4 Millionen Euro veranschlagt werden.

Ziel der Veranstalter war und ist es, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit diesem Thema weiter beschäftigen soll. Ob diese dann von der Regierungsmannschaft angehört wird, ist nach wie vor fraglich – ein Bekenntnis der dafür Verantwortlichen gab es auf jeden Fall an diesem Abend nicht.

Inhaltlich gesehen brachte diese Veranstaltung allerdings leider nichts greifbares:

- es gibt nach wie vor keine Planungsunterlagen
- es gibt keine Absichtserklärungen der Regierungsmannschaft, die Bevölkerung in den Projektprozess nachhaltig einzubinden
- es gibt keine Ansätze für Alternativstandorte

Dankenswerter Weise wurde auch auf unsere Podiumsdiskussion zu diesem Thema am 22.1.2011 hingewiesen. Zusagen von SCM-Obmann über Vertreter der einzelnen Gemeinderatsfraktionen (exkl. Liste Jelinek, hier erhielten wir postwendend die Absage) liegen bereits vor.

Wir können an dieser Stelle nur aufrufen, den mit der Veranstaltung der Grünen gestarteten Prozess der Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern am Leben zu erhalten und auch die Veranstaltung am 22.1.2011 so zahlreich wie nur möglich zu besuchen.

Möglicherweise können wir danach schon von ersten handfesten Erfolgen berichten!